

L05 „Ab durch die Wüste 2“

Vorlesegeschichte zum Einstieg

„Ich habe Durst! Papa! Ich habe Durst!“ Die Familie macht eine Wanderung auf einen Berg. Simon ist mit seinem Papa, seiner Mama und seiner Schwester Lisa im Urlaub. In den Bergen. Ausgerechnet heute muss es so heiß werden! Heute Morgen sah es noch aus, als blieben die Wolken am Himmel. Deshalb hat sich die Familie für die Bergwanderung entschieden. Der Schwimmbadbesuch wurde auf morgen verschoben. Doch nun kommt die Sonne heraus und es ist richtig heiß!

„Simon!“, sagt Papa, „teile dir dein Trinken bitte ein! Der Weg ist noch weit und steil. Du brauchst dein Wasser noch!“ Aber Simon kann nicht auf seinen Papa hören. Beim ersten Rasten trinkt er mit einem Zug die Hälfte der Flasche leer. Es ist so warm! Bald ist die Flasche ganz leer. Alle haben noch Wasser in ihrer Flasche, außer Simon. „Papa! Ich habe Durst!“, mal klingt es bettelnd, mal nörgelnd, jetzt wird Simon richtig ärgerlich: „Ich gehe keinen Schritt weiter mit, wenn ich nicht gleich was zu Trinken bekomme!“ Mama und Lisa gehen an Simon vorbei. Sie halten ihre Flaschen in den Händen. Auch sie haben Durst, trinken aber nur Schluck für Schluck, damit sie noch lange etwas Wasser haben. „Komm!“, sagt Mama. „Komm jetzt mit! Das schaffst du! Es dauert jetzt nicht mehr lange, dann sind wir am Ziel. Im Bergführer steht, dass am Ziel eine kleine Berghütte steht. Dort gibt es sicher kalte Limo!“ Kalte Limo? Das klingt gut, denkt Simon. Also geht er mürrisch mit.

„Warum geben die mir nichts ab?“, denkt er. „Weißt du“, sagt Papa, als könnte er Gedanken lesen, „wir könnten mit dir teilen. Aber dann hätten wir alle Durst, weil es für niemanden mehr reicht. Und Mama und ich haben es dir gesagt, dass du dir dein Wasser einteilen sollst. Niemand hat geahnt, dass es heute noch so heiß wird!“ Noch als Papa so redet, merkt Simon, dass es etwas kühler wird. Die Bäume geben Schatten. Das tut gut! Dann hört er ein leises Rauschen. Simon kann es immer deutlicher hören. Ja, die Luft wird auch angenehmer. Und plötzlich, als sie um die Kurve kommen, sieht Simon es: Da ist eine Quelle! Wasser! Frisches, kühles Wasser! Schnell laufen alle hin. Simon trinkt und trinkt. Alle erfrischen sich an dem Wasser. Simon nimmt seine Flasche und füllt das Wasser hinein. Tut das gut! Jetzt kann er fröhlich mit den anderen bis zum Gipfel des Berges wandern.